Vereinsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **90 (2010)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinsnachrichten

Jahresbericht des Präsidenten an die 147. Hauptversammlung vom 2. Oktober 2010

Das 147. Vereinsjahr des Historischen Vereins des Kantons Glarus umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis zum 30. Juni 2010. Dessen Veranstaltungen und Ereignisse sind wie gewohnt kurz zusammengefasst:

Vorträge

Im vergangenen Vereinsjahr durften wir unsere Mitglieder zu sechs Vorträgen einladen:

- Zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus organisierten wir den ersten Vortrag dieses Vereinsjahres. Prof. Dr. Conradin Burga von der Universität Zürich führte uns am 30. Oktober 2009 in das «Leben und Wirken von Oswald Heer» ein. (Nr. 571)
- Der Archäologe lic.phil. Thomas Bitterli informierte uns am 17. November 2009 über die Burgenlandschaft Schweiz. Unter dem Titel «Einführung in die neue Burgenkarte mit Beispielen aus der Region und Kurzbericht über die 2. Sondierung auf Burg Benzigen in Schwanden 2008» zeigte er uns die Bedeutung unserer lokalen Burgen auch in Bezug auf die Burgen der näheren und weiteren Umgebung. (Nr. 572)
- Über «Erfahrungen mit Frauengeschichte am Beispiel von Emilie Paravicini-Blumer und Josephine Stadlin» referierte am 12. Januar 2010 die Historikerin Elisabeth Joris. Insbesondere führte sie uns auch in die «Schwierige Quellensuche und unerwartete Erfolge», wie es im Untertitel hiess, ein. (Nr. 573)
- Heinz Nigg, Historiker und Ethnologe, entführte uns am 9. Februar 2010 in die jüngere Vergangenheit. «Die Geschichte der 68er-Bewegung in der Schweiz» hiess das Thema seines Vortrages. Glarner 68er beteiligten sich intensiv an der anschliessenden Diskussion. (Nr. 574)
- Unser Vorstandsmitglied Mathias Jenny, Historiker, hatte die einmalige Gelegenheit über einen Künstler in seinem eigenen Kunstwerk zu sprechen. Der Vortrag «Der Kunstmaler Alexander Soldenhoff. Leben und Werk» fand im Soldenhoffsaal eine stilgerechte und würdige Umgebung. (Nr. 575)
- Zur Präsentation seines Buches «Glarus – zwischen Habsburg und Zürich» lud ein weiteres Vorstandsmitglied zum letzten Vortrag des Winters 2009/2010 ein. Thema war «Die Entstehung des Landes Glarus im Mittelalter». Der wissenschaftliche Illustrator Joe Rohrer zeigte anschliessend, wie eine mittelalterliche Burg wenigstens virtuell wieder aufgebaut wird. (Nr. 576)

Die Vorträge des Vereinsjahres 2009/2010 tragen die Nummern 571 bis 576. Durchschnittlich waren 47 Mitglieder und Gäste anwesend. Das sind 27% mehr als im Vorjahr! Unser Vorstandsmitglied Veronika Feller hat die Vorträge jeweils zusammengefasst und kommentiert. Zu einem grossen Teil sind die Berichte in der Glarner Tages- und Wochenpresse erschienen. Sie werden im Jahrbuch 90 abgedruckt und können zu gegebener Zeit auch auf unserer Homepage im Internet abgerufen werden.

Ausflüge
Unser Vereinsausflug führte uns am 12. Juni 2010 zuerst nach St. Gallen, wo uns Stiftsbibliothekar Prof. Ernst Tremp exklusiv einige Glarner Kostbarkeiten zeigte. Dass wir auch die sonst kaum zu sehende Münzensammlung kurz besichtigen konnten, war ganz speziell für mich ein grosses Erlebnis.

Am Nachmittag besuchten wir das Saft- und Brennereimuseum Möhl sowie auch die Mosterei. Insgesamt haben 25 Personen an diesem ganztägigen Ausflug teilgenommen. Das ist etwas weniger, als wir erwartet hatten.

Die Organisatoren der Ausflüge sind wie in den Vorjahren die Vorstandsmitglieder Susanne Peter-Kubli und Hans Fäh. Ihnen danke ich an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer nochmals bestens. Wir freuen uns schon auf den Ausflug 2011.

Jahrbuch
Im Geleit zu unserem Jahrbuch Heft 89 schreibt Susanne Peter-Kubli: «Nähe und Ferne sind zwei Begriffe, die in der Glarner Geschichte und damit auch in der Geschichte von Glarnerinnen und Glarnern immer wieder von Bedeutung sind. Das enge Tal auf der einen Seite und die weite Welt auf der andern sind, obwohl gegensätzlich, doch miteinander verknüpft.» Im Beitrag von Marianne Jehle-Wildberger wird Kaspar Höslis russisches Abenteuer eingehend und spannend aufgezeigt. Rolf Kamm entführt uns unter dem Titel «Die Welt zu Gast im Tal» ins hinterste Glarnerland mit seinen hohen Gästen im 19. Jahrhundert.

Unter Varia beschreibt Beat Glaus den «Totschlag an der Biltner Kilbi 1779».

Weiter enthält das Jahrbuch wie gewohnt unsere Vereinsnachrichten, die Besprechung unserer Veranstaltungen, die Berichte der Glarner Museen und die Berichte über weitere Tätigkeiten im Dienste des historischen Erbes sowie die Glarner Bibliografie.

Seit 1995 redigiert unser Vorstandsmitglied Susanne Peter-Kubli das Jahrbuch. Sie ist auch massgebend dafür verantwortlich, dass in diesen 15 Jahren jedes Jahr ein Jahrbuch erscheinen konnte. Ich bin sicher, dass es auch in Ihrem Sinne ist, wenn ich ihr an dieser Stelle einen ganz speziellen Dank entbiete.

Münzensammlung
Auch im vergangenen Vereinsjahr haben wiederum verschiedene Personen ihre Fund- und anderen Münzen dem Historischen Verein des Kantons Glarus anvertraut. Diese Münzen ergänzen unsere Sammlung ganz entscheidend. Allen Einlieferern danken wir nochmals für Ihr Vertrauen in unsere Institution. Ich ermuntere hiermit alle Mitglieder, ihre Münzfunde und Fundmünzen dem Präsidenten des Historischen Vereins des Kantons Glarus zu melden.

Burgen
Wie geplant, sind mit Hilfe der Armee auf Burg Sola das Mauerwerk ausgebessert sowie eine Feuerstelle samt Tisch und Bänken eingebaut und teilweise der Zugang verbessert worden. Die beteiligten Gemeinden haben mit ihrer Infrastruktur und mit Ausholzungen wesentlich zur besseren Ansicht der Burg beigetragen. Wir hoffen, dass im nächsten Frühjahr auch noch die Informationstafel, die Beschilderung und der Informationsprospekt vorliegen, damit wir dann mit einer kleinen Feier auf dem Burghügel die Burg offiziell der Öffentlichkeit übergeben können. Der Dank an alle Beteiligten, den Adjutanten Zürcher mit seinen Soldaten der Panzer Sappeurkompanie, den (noch-) Gemeinden Sool und Mitlödi mit ihrem Wald- und Baupersonal und allen übrigen involvierten Personen, ergeht aber schon heute. Auf Burg Benzigen ist der ausgegrabene massive Turm wieder zugeschüttet worden. Wir sind daran zu prü-

fen, wie es mit den Ausgrabungen und Sicherstellungen hier weitergehen soll. In einem ausführlichen Bericht mit dem Titel «Burgruine Benzigen bei Schwanden (GL)» hat Thomas Bitterli in der Ausgabe Juni 2010 in der Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins «Mittelalter» die Ergebnisse der Sondierungen 2005 und 2008 illustriert und zusammengefasst.

Für beide Burgen-Projekte ist unser Vorstandsmitglied und Mittelalterexperte Rolf Kamm zuständig. In der bereits erwähnten Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins hat er in einem ausführlichen Überblick unter dem Titel «Glarner Burgen» den neuesten Stand der Erkenntnisse über die Anlagen in unserem Kanton dargestellt. Seine grosse Arbeit wird an dieser Stelle ganz herzlich verdankt.

Vorstand

Ohne personelle Änderungen hat im letzten Vereinsjahr der Vorstand getagt und die anfallenden Geschäfte behandelt. Allen Vorstandsmitgliedern danke ich hiermit für die ausgezeichnete Zusammenarbeit:

Hans Fäh (Ausflüge); Veronika Feller-Vest (Berichterstattungen); Ruedi Hertach, Mathias Jenny (Vorträge); Mathias Kamm (Aktuar); Rolf Kamm (Burg Sola und Burg Benzigen); Susanne Peter-Kubli (Jahrbuch und Ausflüge); Fritz Rigendinger und Josef Schwitter.

Beziehungen

Unser Verein pflegt vielerlei Beziehungen zu anderen Organisationen, die sich wie wir der Geschichte, insbesondere der Glarner Geschichte widmen:

Im Programm von kulturaktiv GLARUS finden sich immer wieder Veranstaltungen, die unsere Glarner Geschichte betreffen. Ebenso bei der Glarner Volkshochschule mit ihren Vorträgen in der Kantonsschule. Auch der Ortsgeschichtsverein Engi vermittelt Geschichtswissen, das weit über die Dorfgrenzen hinaus interessiert. Die Vorträge der General Bachmann Gesellschaft vermitteln ebenso Geschichtswissen wie der Verein Pro Vorburg.

Im Jahrbuch finden unter dem Titel «Weitere Tätigkeiten im Dienste des historischen Erbes» die verschiedensten Organisationen Platz für ihre Jahresberichte. So präsentieren sich z.B. das Departement Bildung und Kultur mit dem Landesarchiv, der Kulturpflege, der naturwissenschaftlichen Sammlung, der Denkmalpflege und dem Ortsbildschutz, der Archäologie und der Landesbibliothek, das Museum des Landes Glarus – Freulerpalast – in Näfels, das Orts- und Anna Göldi-Museum Mollis, das Glarner Wirtschaftsarchiv, der Verein für Geschichte und Kultur um Schwanden Gukum, das Museum Thomas-Legler-Haus in Diesbach, der Glarner Industrieweg, die Schiefertafelfabrik Elm usw.

68 Geschichtsorganisationen, Bibliotheken und Archive im In- und Ausland erhalten jährlich unser Jahrbuch. Als Gegenleistung erhalten wir deren Jahrbücher und Mitteilungen. In der Landesbibliothek sind sie aufgelegt und können dort von jedermann eingesehen werden.

Mitglieder

Wie schon in den Vorjahren, müssen wir auch im letzten Vereinsjahr wiederum einen Rückgang der Mitgliedschaften feststellen. Die Austritte – in den meisten Fällen ohne Austritts-Mitteilung – wurden durch Nichtbezahlung des Jahresbeitrages ausgelöst. Im Detail zeigt sich die Statistik wie folgt:

	Ehren-mitglieder	Einzel-mitglieder	Mitglieder auf Lebenszeit	Kollektiv-mitglieder	Total
01.07.2009	4	241	3	17	265
Austritte, Todesfälle		-17		-1	-18
Eintritte		8			8
30.06.2010	4	232	3	16	255

Als neu eingetretene Mitglieder begrüsse ich recht herzlich:

Helen Dormann, Zürich
Charles Kaufmann, Zürich
Regula Nelly Keller, Ennenda
Julia Leisinger, Glarus
Peter Menzi Mitlödi
Erika Beck und Marc Meyer, Glarus
Agnes Müller, Ennenda
Kevin Müller, Winterthur

Zukünftige Aufgaben

Die bisher erschienenen Jahrbücher sollen mit einem neuen und erweiterten Register auch in digitaler Form erschlossen werden, wie ich das im letzten Jahresbericht angekündigt habe.

Im nächsten Jahr jährt sich zum 150. Mal der Brand von Glarus. Der Historische Verein des Kantons Glarus wird sich mit an den Anlass angepassten Vorträgen, Publikationen und weiteren Aktionen angemessen beteiligen.

Unser eigenes Jubiläum «150 Jahre Historischer Verein» werden wir selbstverständlich im Jahre 2013 gebührend feiern. Vorarbeiten dazu beginnen anzulaufen.

Der Präsident des Historischen Vereins des Kantons Glarus
Fredy Bühler-Zimmermann

147. Jahresrechnung des Historischen Vereins des Kantons Glarus
1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010

Vereinsrechnung

Erfolgsrechnung 2009/2010	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Einzelmitglieder		14'100.00
Kollektivbeiträge		1'920.00
Spenden		582.00
Verkauf Publikationen		594.00
Zinsertrag		14.60
Vorträge	5'659.30	
Einkauf Publikationen	640.00	
Ausflüge	967.00	
Projekt Burg Sola	182.00	
Projekt Münzen- und Medaillensammlung	901.30	
Vereinsanteil Jahrbuch 89	5'320.54	
Büro- und Vereinskosten	3'002.10	
Reingewinn 2009/2010	**538.36**	
	17'210.60	17'210.60

Bilanz per 30. Juni 2010	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Kassa	1'321.80	
Postkonto	22'990.70	
Bankkonto	698.05	
Debitoren (Guthaben)	1'894.00	
Verrechnungssteuerguthaben	5.09	
Jahrbücher	1.00	
andere Publikationen	1.00	
Computer, Vereinsprogramm	1.00	
Münzen- und Medaillensammlung	2'001.00	
Burg Sola	1.00	
Transitorische Passiven		4'028.00
Darlehen Fondsvermögen		34'000.00
Unterbilanz am 30.06.2010	**9'113.36**	
	38'028.00	38'028.00

Forschungs- und Publikationsfonds

Erfolgsrechnung 2009/2010	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Zinsertrag		2'269.86
Beiträge Dritte		30'500.00
Bankgebühren, Spesen	172.29	
Wertschriften Kursgewinne		2'914.39
Projekt Burg Benzigen	14'551.10	
Publikationen, Ausstellungen, Ausgrabungen	7'250.00	
Publikationsanteil Jahrbuch 89	14'920.06	
Ergebnis 2009/2010 (Verlust)		**1'209.20**
	36'893.45	36'893.45

Bilanz per 30. Juni 2010	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Sparkonto CS	36'322.54	
Sparheft GKB	40'139.60	
Wertschriften	60'128.00	
Verrechnungssteuerguthaben	1'495.84	
Debitoren	10'000.00	
Darlehen Vereinsrechnung	34'000.00	
Vermögen am 30.06.2010		**182'085.98**
	182'085.98	182'085.98

Vermögensveränderungen

	Stand am 01.07.2009 Fr.	Stand am 30.06.2010 Fr.	Veränderung 2009/2010 Fr.
Vereinsvermögen	-9'651.72	-9'113.36	538.36
Forschungs- und Publikationsfonds	183'295.68	182'085.98	-1'209.70
Total am 01.07.2009	173'643.96		
Total am 30.06.2010		172'972.62	
Vermögensveränderung 2009/2010			**-671.34**